

Pressefoto

Blower-Door-Test 2

Herbst 2007

Der Blower-Door-Test gliedert sich in drei Phasen. In der ersten und zweiten Phase baut der Messtechniker jeweils einen Unterdruck im Gebäude auf, das heißt, die Luft wird aus dem Gebäude herausgesaugt. Während dieser Phase wird die Gebäudehülle nach undichten Stellen, so genannten Leckagen abgesehen, an denen die Luft ungehindert hereinströmt. Größere Fehlstellen lassen sich meist mit der Hand erfühlen, für kleinere benutzt der Fachmann Rauchmaschinen oder Luftgeschwindigkeitsmesser. In der dritten Phase wird analog zur Unterdruckmessung ein Überdruck erzeugt. In allen drei Phasen misst der Messtechniker die Druckdifferenz im Gebäude. Er kann damit den Druckverlust errechnen und den zu erwartenden Wärmeverlust ermitteln. Der genaue Ablauf der Messung ist in der DIN EN 13829 geregelt.



Foto: Verband Privater Bauherren (VPB)/Regionalbüro Hannover